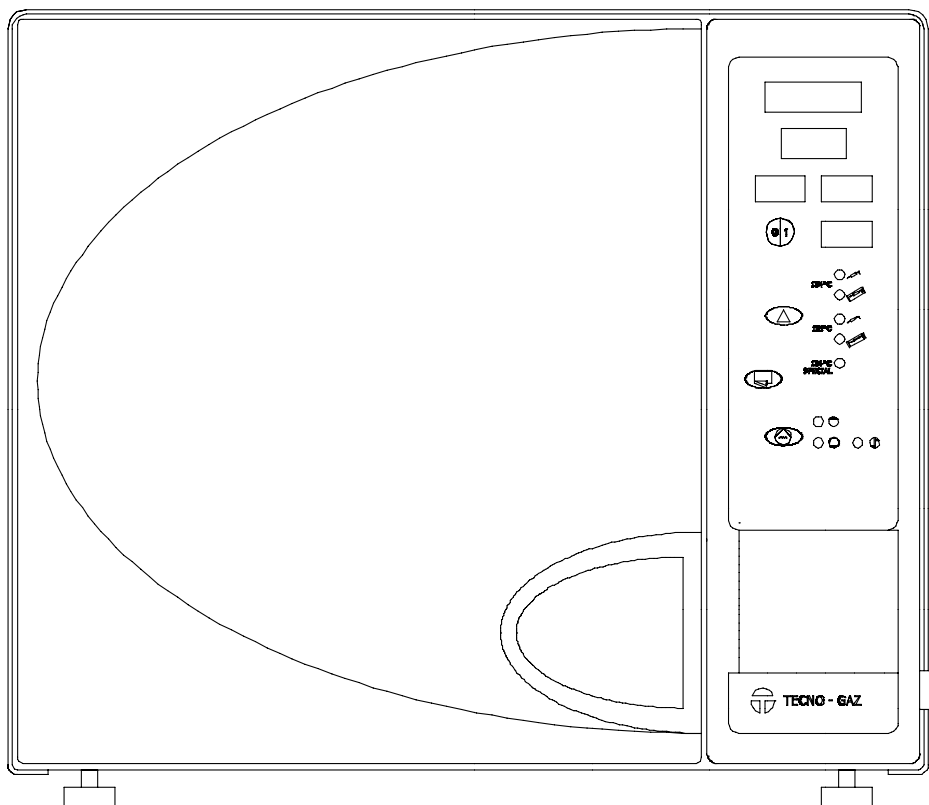


ANDROMEDA VACUUM xp 20

Manuale d'uso / User Manual / Mode d'emploi / Manual de uso / Benutzerhandbuch



CE 0434

In accordo alle prescrizioni della Direttiva 93/42/CEE
Council Directive 93/42/EEC

Conformément aux dispositions de la Directive 93/42/CEE
Acuerdo con lo establecido en la Directiva 93/42/CEE
Vorschriften der Richtlinie 93/42/ EWG

COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
UNI EN ISO 9001
== UNI CEI EN ISO 13485 ==

IMPIEGO DELL'AUTOCLAVE "ANDROMEDA VACUUM xp 20"

L'autoclave deve essere utilizzata per sterilizzare gli strumenti presenti nello studio, seguendo le indicazioni del costruttore per la sterilizzazione di ogni strumento. Accertarsi della temperatura massima che gli strumenti possono sopportare.

USE OF THE AUTOCLAVE "ANDROMEDA VACUUM xp 20"

The autoclave must be used to sterilize the instruments that are present in the laboratory, by following the instruction of the manufacturer for the sterilization of each instruments. It is important to verify the maximum temperature that is bearable by each instruments.

EMPLOI DE L'AUTOCLAVE "ANDROMEDA VACUUM xp 20"

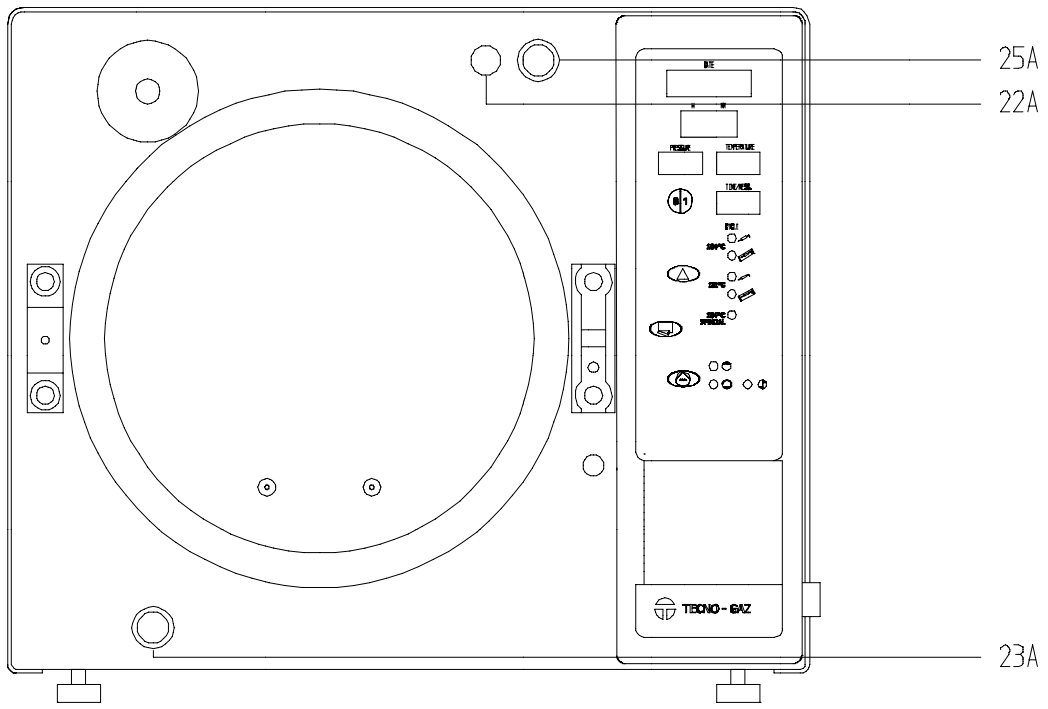
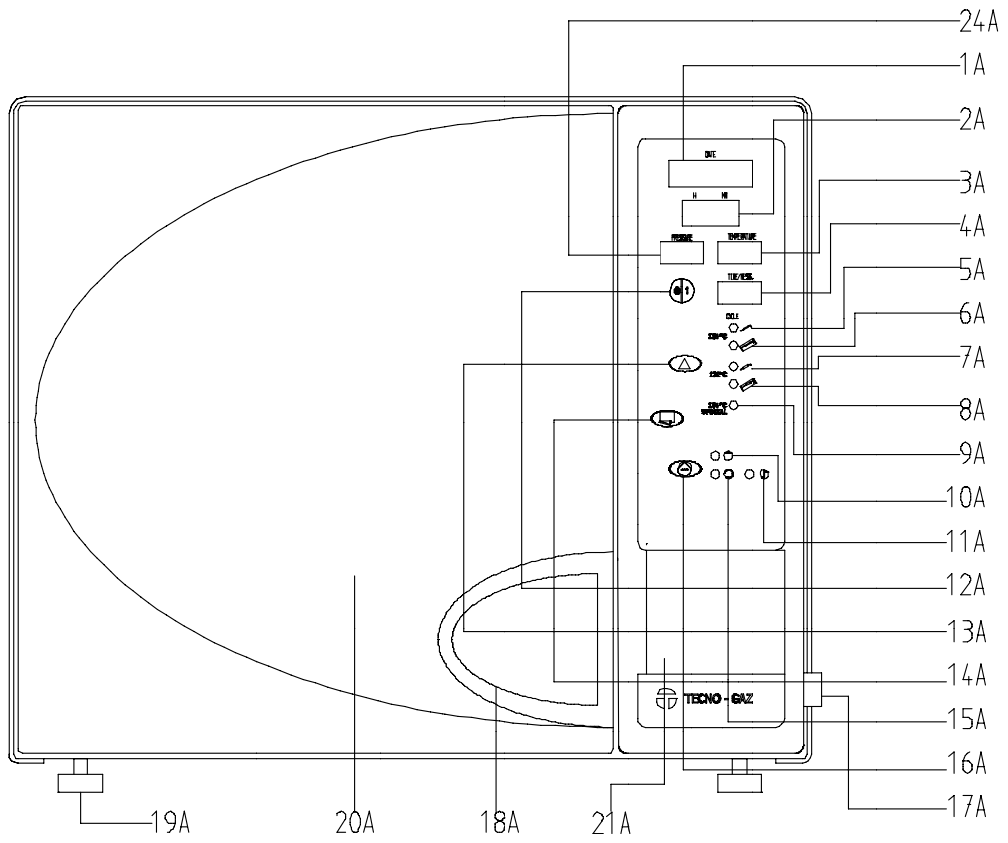
L'autoclave doit être utilisée pour stérilisation des instruments dans le cabinet, suivant les indications du fabricant pour la stérilisation de chaque instrument. S'assurer de la température maximum que les instruments peuvent tolérer.

EMPLEO DE LA AUTOCLAVE "ANDROMEDA VACUUM xp 20"

El autoclave se utiliza para la esterilización de todos los instrumentos presentes en el estudio médico, según las indicaciones del constructor. Verifique la temperatura máxima que los instrumentos pueden soportar.

EINSATZ VON DEM DRUCKKESSEL "ANDROMEDA VACUUM xp 20"

Der druckkessel soll gebraucht wersen, um die in der praxis vorwesenden gerate zu sterilisieren man den anweisungen des herstellere folgt, für die sterilisierung jedes gerats. Die hochste temperatur, die gerate tragen können, feststellen.



INDICE – INDEX – INDEX – INDICE – INHALTSVERZEICHNIS

	ITALIANO	3 - 15
	ENGLISH	16 - 28
	FRANÇAIS	29 - 41
	ESPAÑOL	42 - 54
	DEUTCH	55 - 67

SIMBOLI DI SICUREZZA PRESENTI SULL'APPARECCHIATURA SAFETY SYMBOLS ON THE EQUIPMENT SYMBOLES DE SECURITE' SUR L'APPAREILS SIMBOLOS DE SEGURIDAD PRESENTES SOBRE L'EQUIPO SICHERHEITSSYMBOLS, DIE AUF DER ANLAGE VORHANDEN SIND



TENSIONE
VOLTAGE
TENSION
TENSION
SPANNUNG



TOGLIERE TENSIONE PRIMA DI APRIRE IL PORTELLO
DISCONNECT THE MAINS SUPPLY BEFORE REMOVING THIS COVER
ENLEVER LA TENSION AVANT D'OUVRIR LA PORTE
QUITAR TENSION ANTE DE ABRIR LA VENTANILLA
UNTERBINDEN SIE DIE STROMZUFUHR, BEVOR SIE DIE TUR OFFNEN



ATTENZIONE: ALTA TEMPERATURA
ATTENTION: HIGH TEMPERATURE
ATTENTION: TEMPERATURES ELEVEES
ATENCION: TEMPERATURA ALTA
WICHTIG: HOHE TEMPERATUR



CONNESSIONE A TERRA
EARTH CONNECTION
CONNEXION A' TERRE
CONNECTION EN TIERRA
ERDUNG

KAP. 0

INHALTSVERZEICHNIS

KAP.	THEMA	SEITE
0	Inhaltsverzeichnis	55
1	Hinweise zur Verpackung und Lagerung	55
2	Technische Eigenschaften	56
3	Serienmäßiges Zubehör	57
4	Druckknöpfe und Anzeigen auf der Bedienungstafel	57
5	Auswechseln der Druckerrolle	58
6	Installation	58-59
7	Anleitungen zur Sterilisation	60
8	Sterilisationstabelle	61
9	Auffüllen des Wasserbehälters	61
10	Manuelles Auffüllen des Wasserbehälters	62
11	Entleeren des Wasserbehälters	62
12	Inbetriebnahme und Vorbereitung der Sterilisation	63-64
13	Nachtbetriebsprogramm	64
14	Wartung	65
15	Einstellen des datum und der uhrzeit	66
16	Alarmmeldungen und Fehleranzeigen	67
17	Garantie	72

TECNO-GAZ UND MEDILINE ITALIA BEHALTEN SICH DAS RECHT VOR, DAS GERÄT OHNE VORANKÜNDIGUNG TECHNISCH ZU VERÄNDERN UND ZU VERBESSERN. DIESES HANDBUCH IST EXKLUSIVES EIGENTUM DER FIRMA MEDILINE ITALIA; ES DARF NICHT OHNE GENEHMIGUNG DER FIRMA MEDILINE ITALIA KOPIERT, VERVIELFÄLTIGT ODER AN DRITTE ÜBERMITTELT WERDEN.

KAP. 1

HINWEISE ZUR VERPACKUNG UND LAGERUNG

Der Druckkessel ist auf die folgende Art und Weise verpackt:

Er ist in einem POLYÄTHYLEN-Sack eingehüllt, von Polystyrol-Formteilen geschützt und in einem Wellpappkarton verpackt, auf dessen Boden zwei Holzleisten befestigt sind.

Die Verpackung ist nicht steril. Verpackung und Druckkessel sind zerbrechlich, behandeln Sie sie deshalb mit der notwendigen Sorgfalt, transportieren Sie sie ohne Schläge und Stöße, und stellen Sie sie nicht auf den Kopf. Heben Sie den Druckkessel nicht ruckartig hoch, **die Griffe der Verpackung dienen ausschließlich zum senkrechten Anheben.** Bewahren Sie den Druckkessel an einem trockenen und gesicherten Ort bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C auf.

Es können bis zu drei verpackte Druckkessel des gleichen Modells aufeinandergestellt werden.

ABMESSUNGEN DER VERPACKUNG: 600X600X830mm

KARTON: DOPPELWANDIGE DREIWELLPAPPE

VERPACKUNGSMATERIAL: POLYSTYROLSCHAUM

SACK: POLYÄTHYLEN

GEWICHT DES VERPACKTEN GERÄTES: 50 kg

DIE VERPACKUNG MUSS WÄHREND DER GESAMTEN GARANTIEZEIT AUFBEWAHRT WERDEN, DA DIE FIRMA TECNO-GAZ KEINE RÜCKLIEFERUNGEN OHNE ORIGINAL-VERPACKUNG AKZEPTIERT.



KAP. 2
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN DES GERÄTES	
Gebrauchsumgebungstemperatur	von +5°C bis +40°C
Abmessungen des Gerätes (X, Y, Z)	450mm, 385mm, 660mm
Abmessungen der geöffneten Tür	310 mm
Gewicht des Gerätes bei leeren Wasserbehältern	45 Kg
Gewicht des Gerätes bei vollen Wasserbehältern	50 Kg
Farbe der Verschalung des Gerätes	RAL 9016
Material der Verschalung des Gerätes	Stahl Fe370
Temperatur, die die Verschalung des Gerätes nach einer Betriebsstunde erreicht	50 - 55°C
Schallpegel	50 dB
Abmessungen der Verpackung (X, Y, Z)	600 x 600 x 830 mm
ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN DES GERÄTES	
Netzspannung	230 V ± 10% Ws
Phasenanzahl	1
Netzfrequenz	50/60 Hz
Max. Leistungsaufnahme	2000 W
Schutzart	PE
Isolationsklasse	1
Länge des Netzanschlusskabels 2200 mm	2 x 1.5mm ² + ERDE
Sicherungen (6,3 X 32)	12A verzögert
Elektrischer Anschluss (Stecker)	SCHUKO 16A + ERDE
PNEUMATISCHE EIGENSCHAFTEN DES GERÄTES	
Max. Gebrauchsdruck	2.2 bar
EIGENSCHAFTEN DES REINWASSERBEHÄLTERS	
Fassungsvermögen des Reinwasserbehälters	2 Liter
Material des Reinwasserbehälters	Hochdruck-Polyäthylen
Anzahl der mit einer Reinwasserbehälterfüllung durchführbaren Programme	5 in Abhängigkeit von der Menge der Instrumente
Mindestwassermenge für ein Sterilisationsprogramm	20 cm ³
Eigenschaften des zu verwendenden Wassers	Entmineralisiert oder destilliert
EIGENSCHAFTEN DES ABWASSERBEHÄLTERS	
Fassungsvermögen des Abwasserbehälters	2 Liter
Material des Abwasserbehälters	Hochdruck-Polyäthylen
Anzahl der vor der Auffüllung des Abwasserbehälters durchführbaren Programme	5 in Abhängigkeit von der Menge der Instrumente
EIGENSCHAFTEN DER STERILISATIONSKAMMER	
Abmessungen der Sterilisationskammer	Ø 245 X 430 mm
Material der Sterilisationskammer	INOX-Stahl AISI 304
EIGENSCHAFTEN DES BAKTERIOLOGISCHEN FILTERS	
Abmessungen des Filters	Ø 56 mm
Anzahl der Sterilisationsprogramme vor dem Austausch	300
Filtrierleistung	0.2 micro
EIGENSCHAFTEN DER SERIENMÄSSIGEN TABLETTSTÄNDER	
Material	eloxiertes Aluminium
Anzahl der beigegebenen Tablettständer	1
Tablettständerabmessungen (X, Y, Z) serienmässigen	(192 X 165 X 370) mm
EIGENSCHAFTEN DER SERIENMÄSSIGEN TABLETTS	
Material	eloxiertes Aluminium
Anzahl der beigegebenen Tablettts	4
Tablettabmessungen zweiwertig (X, Y, Z)	(370 x 185 x 17) mm

X = Breite Y = Höhe Z = Tiefe

KAP. 3 SERIENMÄSSIGES ZUBEHÖR		KAP. 4 DRUCKKNÖPFE UND ANZEIGEN AUF DER BEDIENUNGS	
Der Druckkessel wird mit serienmäßigem Zubehör verkauft, das zu dem Produkt gehört und mit ihm selbst verpackt ist. In der folgenden Liste ist dieses Zubehör aufgeführt:		Die in der Tabelle angegebenen Positionsnummern beziehen sich auf die Abbildungen auf Seite 3 des Deckels.	
Anzahl	BESCHREIBUNG	1A	Anzeige DATE
1	Schlüssel zur Tablettentnahme und Türeinstellung	2A	Anzeige H - MM (Stunden - Minuten)
4	Tablett	3A	TEMPERATURE anzeige
1	Instrumentenhalter	4A	TIME/MESS anzeige
1	Trichter	5A	Kontrollämpchen für das Programm bei 134°C mit nicht eingetüteten Instrumenten
1	Wasserablassschlauch	6A	Kontrollämpchen für das Programm bei 134°C mit eingetüteten Instrumenten
1	Rilsanschlauch	7A	Kontrollämpchen für das Programm bei 121°C mit nicht eingetüteten Instrumenten
1	Schwamm	8A	Kontrollämpchen für das Programm bei 121°C mit eingetüteten Instrumenten
1	Tablettständer	9A	Kontrollämpchen / SPECIAL Programm 134°C
1	Einlassschlauch und Filter	10A	Kontrollämpchen zur Anzeige der Höchstmenge im Reinwasserbehälter
WICHTIG: DIE OBENGENANNTEN ZUBEHÖRTEILE ERFORDERN KEINE GESONDERTEN HINWEISE		11A	Kontrollämpchen zur Anzeige der Höchstmenge im Abwasserbehälter
		12A	0/1 (START/ STOP) - Druckknopf
		13A	Programmwählschalter
		14A	Türöffnungs-Druckknopf
		15A	Kontrollämpchen zur Anzeige der Mindestmenge im Reinwasserbehälter
		16A	Wassereinlass-Druckknopf
		17A	Hauptschalter ON/OFF
		18A	Türöffnungsgriff
		19A	Einstellungsfüße
		20A	Druckkesseltür
		21A	Drucker
		22A	Handeinfullpfropfen
		23A	Auslabahn
24A	Anzeige PRESSURE		
25A	Schaltkupplung für Wasseranfullen		

HINWEIS: HALTEN SIE SICH BEI ALLEN VORGÄNGEN, DIE IM HANDBUCH BESCHRIEBEN SIND, AN DIE VORLIEGENDE TABELLE.

KAP. 5**AUSWECHSELN DER DRUCKERROLLE**

Zum Auswechseln der Druckerrolle ist es notwendig, die Klappe an der Vorderseite des Druckkessels zu öffnen, eine Rolle Thermopapier (dessen Breite höchstens 57 mm betragen darf) in dem eigens dafür vorgesehenen Fach einzusetzen, das Papier etwas aus der Klappe herauszuziehen und diese gleichzeitig zu schließen.

Nach dem Ende des Sterilisationsprogramms druckt der Druckkessel die Sterilisationsbescheinigung, die Sie nach dem Abschluss des Druckvorgangs abreißen können, indem Sie sie nach oben ziehen; das im Drucker eingebaute Messer schneidet das Papier automatisch durch.

Achten Sie auf die Ausrichtung des Thermopapiers, da es nur auf einer Seite bedruckt werden kann.

Zur sachgemäßen und dauerhaften Aufbewahrung der Sterilisationsbescheinigung muss sie an einem vor Licht- und Wärmequellen geschützten Ort aufbewahrt werden.

KAP. 6**INSTALLATION**

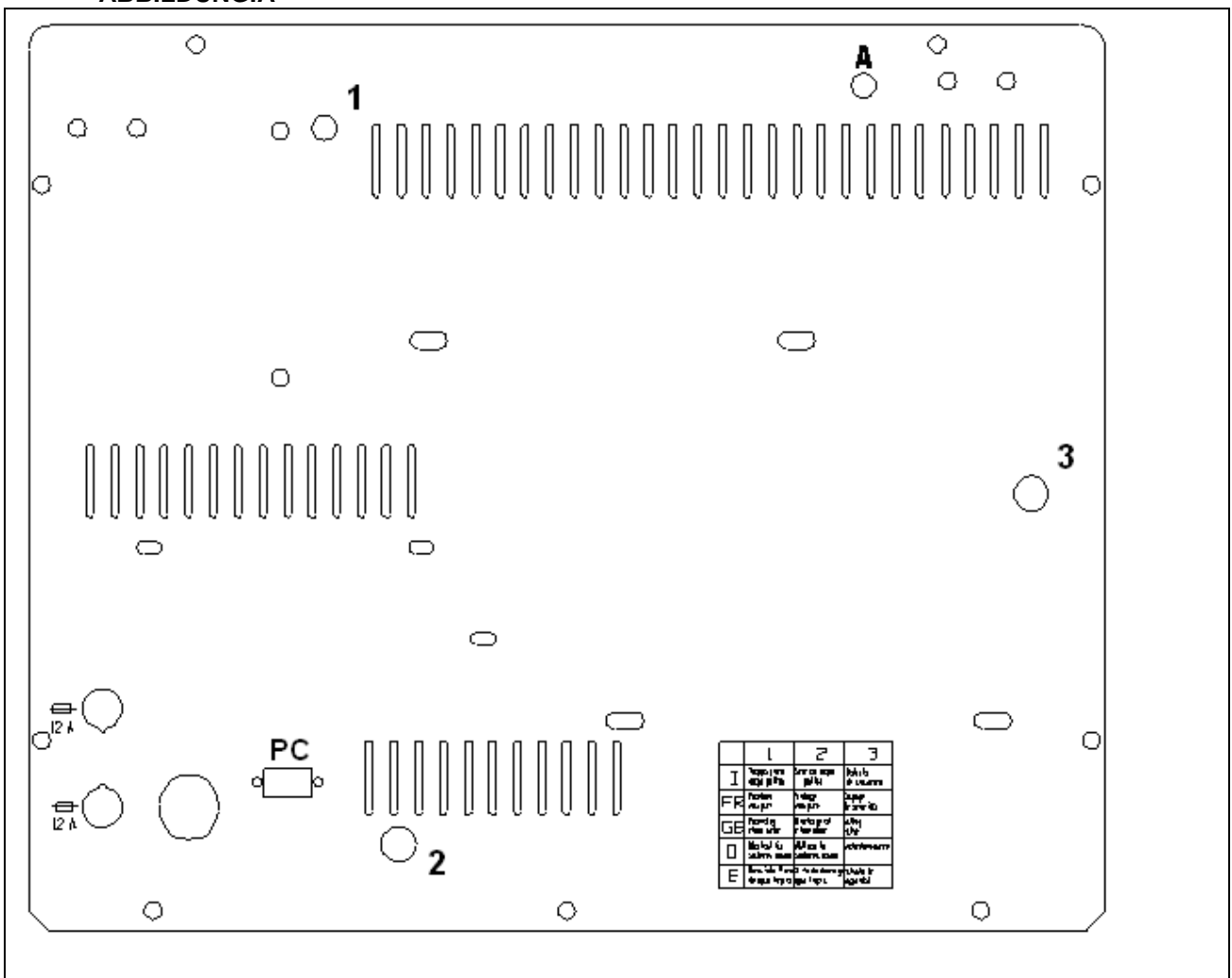
Die Installation ist ein grundlegender Vorgang für den anschließenden Gebrauch und die einwandfreie Funktionsweise des Geräts. Im Folgenden werden die Punkte aufgeführt, die zu einer erfolgreichen Installation befolgt werden müssen.

1. Das Gerät muss in einem Labor installiert werden, zu dem nur befugtes Personal Zutritt hat.
2. Das Gerät in einem Raum installieren, wo die Beleuchtung den Gesetzen bezüglich der Arbeitsplatzumgebung entspricht.
3. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche mit einer Mindest-Tragkraft von 60 kg.
4. Überprüfen Sie, ob die Sterilisationskammer leicht nach unten geneigt ist. Gießen Sie ein halbes Glas destilliertes Wasser in die Kammer. Das Wasser muss nach unten auf den Boden der Kammer laufen; sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie die beiden vorderen Füße nach, um so die Neigung des Druckkessels zu verändern.
5. Lassen Sie mindestens 10 cm Freiraum zwischen der Hinterseite des Geräts und der Wand.
6. Stellen Sie den Druckkessel in einer Höhe auf, in der der Benutzer die Sterilisationskammer ganz einsehen und sie problemlos reinigen kann.
7. Das Gerät muss in einem gut gelüfteten Raum aufgestellt werden.
8. Installieren Sie den Druckkessel nicht in der Nähe von Waschbecken und Wasserhähnen; die Verschalung des Geräts ist nicht wasserundurchlässig.
9. Legen oder stellen Sie auf das Gerät keine Tablettts, Zeitungen, Flüssigkeitsbehälter u. ä.; die Gitter des Geräts dienen zur Belüftung und dürfen nicht verschlossen werden.
10. Stützen Sie sich nicht auf der geöffneten Tür ab.
11. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (beispielsweise Druckkessel, Bunsenbrenner, Öfen); halten Sie mindestens 40 cm Abstand ein.
12. Installieren Sie das Gerät so, dass das Netzkabel nicht stark geknickt wird.
13. Falls Sie den Inhalt des Abwasserbehälters direkt in die Kanalisation leiten wollen, müssen Sie das Gerät höher als die Abwasserleitung aufstellen.
14. Falls das Gerät eingebaut werden soll, empfiehlt es sich, die Verschalung abzunehmen. Verhindern Sie die Möglichkeit, zufällig Heiz- und Elektroteile des Geräts berühren zu können. (DAUMENPROBE)
15. Falls das Gerät eingebaut wird, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen:
 - Stöpseln Sie das rilsan Rohr (D.8) versorgt mit dem Dampfdruckkocher POS.1 ABBILDUNG.A oder POS.A Kondensatentwässerung (wenn geschenkt) im beweglichen Anschluß Rohr, befunden sich auf dem hinteren Teil zu.

- Führen Sie das andere Schlauchende der Schwerkraft folgend in einen offenen Behälter, um ein Entweichen des Wasserdampfes zu ermöglichen. DER SCHLAUCH DARF AUF KEINEN FALL DAS IM KONDENSWASSERBEHÄLTER GESAMMELTE WASSER BERÜHREN.
- 16. Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, normgerecht konstruiert ist und an die technischen Eigenschaften des Geräts angepasst ist (siehe Kapitel 2 dieses Handbuchs).
- 17. Schließen Sie den Netzstecker des Geräts an einer Steckdose an, die den im Kapitel 2 dieses Handbuchs oder auf dem Geräteschildchen angegebenen Daten entspricht.
- 18. Schließen Sie den Netzstecker nie an Reduktoren jeglicher Art an.
- 19. Füllen Sie den Reinwasserbehälter so auf, wie es im Kapitel 9 dieses Handbuchs erklärt wird.
- 20. Nach der Installation sollten Sie das Gerät beladen und ein Sterilisationsprogramm durchführen, wie es im Kapitel 12 dieses Handbuchs erläutert wird.

BELEGUNG DER RÜCKSEITE

ABBILDUNG.A



STÜCKLISTE

- 1 – Überlauf für sauberes wasser - kondensatentwässerung
- 2 – Abfluss für sauberes wasser
- 3 – Sicherheitsventil
- A** – Kondensatentwässerung (WENN GESCHENK)

KAP. 7**ANLEITUNGEN ZUR STERILISATION**

Zu einwandfreier Sterilisation und längerem Leben der Innenteile ihres Geräts sollten die nachstehenden Vorbereitungspunkten beachtet werden.

1. Die Instrumente nach dem Einsatz und vor der Sterilisation im Reinigungs- bzw. Desinfektionsbad tauchen. Bei der Badvorbereitung (Dosierung und Baddauer) sollten die Gebrauchshinweise des Herstellers beachtet werden.
2. Die Instrumente in ein Ultraschallgerät legen.
3. Die Instrumente sorgfältig unter fließendem Wasser abspülen. Dabei noch dafür sorgen, daß die eingesetzten Reinigungsmittel komplett bestens durch Abbürsten entfernt werden.
4. Eventuelle chemische Rückständen von der Reinigung bzw. der Desinfektion könnten zur Beschädigung des Autoklaven wegen Rostbildung führen.
5. Die Instrumente sorgfältig abtrocknen.
6. Die mitgelieferten Tablett waschen, spülen und trocknen.
7. Ausschließlich Instrumente aus dem gleichen Material auf das gleiche Tablett legen.
8. Bei der Sterilisation von nicht eingetüteten Instrumenten sollten Tablett bestens mit einer Papier- oder Stoffserviette abgedeckt werden, um einen direkten Kontakt der Instrumenten mit dem Tablett zu vermeiden.
9. Mund- und Operationsspiegel müssen auf das Tablett gelegt, und dabei soll die Spiegelseite nach unten gerichtet werden
10. Zur besseren Sterilisation sollten Zangen, Scheren und andere mehrteilige Instrumente immer geöffnet sterilisiert werden.
11. Häufen Sie die Instrumente auf dem Tablett nicht auf. Die Instrumente werden einzeln sterilisiert. Eine Überladung könnte die Sterilisation gefährden.
12. Bei der Sterilisation von eingetüteten Instrumenten dürfen die Tüten auf dem Tablett nicht aufeinander gelegt werden. Die Tüten müssen auf das Tablett so gelegt werden, daß die durchsichtige Seite nach unten gerichtet ist. Die Instrumente müssen getrennt eingetütet werden.
13. Leere Behälter diese auf den Kopf gestellt werden, um eine Ansammlung von Wasser bei der Sterilisation zu vermeiden.
14. Die Sterilisation nur mit Tablett auf den mitgelieferten Tablettständern ausführen. Es muss zwischen den Tablett genügend Freiraum vorhanden sein, um die Zirkulation des Wasserdampfes während der Sterilisationsphase zu ermöglichen und anschließend die Trocknung zu erleichtern.

Die obigen Punkte zeigen, daß eine richtige Vorbereitung sehr wichtig zu einer erfolgreichen Sterilisation ist. Dieselben Maßnahmen sind bei ganz neuen Instrumenten auszuführen, da Produktionsrückständen (Fett und Öl) auf den Instrumenten in diesem Fall vorhanden sein könnten.

Die Rostbildung auf den Innenteilen des Autoklaven hängt ausschließlich von externen Ursachen ab.

Die Einführung von einem einzigen sogar leicht verrosteten Instrument könnte zu chemischer/physischer Kontamination der anderen Instrumenten bzw. Komponenten des Autoklaven führen.

KAP. 8

STERILISATIONSTABELLE

PROGRAMME	MATERIALIEN	STERILISATIONS-ZEIT	TROCK-NUNGS-ZEIT	MAXIMALE LADUNG	BETRIEBS DRUCK
C1 Nicht eingetütet 134°C	<ul style="list-style-type: none"> • Festkörper aus rostfreiem metall • Rostfreie instrumenten- Drähte 	6 Minuten	17 Minuten	2,8 kg (Volle ladung insgesamt)	2,1 - 2,2 bar
C2 Eingetütet 134°C	<ul style="list-style-type: none"> • Eingetütete festkörper aus rostfreiem metall • Rostfreie instrumenten- drähte 	11 Minuten	17 Minuten	2,8 kg (Volle ladung insgesamt)	2,1 - 2,2 bar
C3 Nicht eingetütet 121°C	<ul style="list-style-type: none"> • Empfindliche festkörper • Festkörper aus gummi • Turbinen, falls vom hersteller erlaubt • Empfindliche instrumenten- drähte 	18 Minuten	17 Minuten	2,8 kg (Volle ladung insgesamt)	1,1 - 1,2 bar
C4 Eingetütet 121°C	<ul style="list-style-type: none"> • Eingetütete empfindliche Festkörper und eingetütete Festkörper aus gummi • Eingetütete und nicht Eingetütete turbinen • Empfindliche instrumenten- drähte 	21 Minuten	17 Minuten	2,8 kg (Volle ladung insgesamt)	1,1 - 1,2 bar
C5 SPECIAL 134°C	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht eingetütete metallische Festkörper 	6 Minuten	2 Minuten	2,8 kg (Volle ladung insgesamt)	2,1 - 2,2 bar

Es ist vorgeschrieben, die Instrumente, die für den Gebrauch im Körperinnern bestimmt sind (zum Beispiel chirurgisches Operationsbesteck), einzutüten, um eine größere Sterilität derselben zu gewährleisten. Die Angaben in der vorliegenden Tabelle sind nicht verbindlich; die Wahl des Sterilisationsprogramms muss von den technischen Daten abhängen, die vom Hersteller des jeweiligen Instruments, das sterilisiert werden soll, geliefert werden.

KAP. 9

AUFFÜLLEN DES WASSERBEHÄLTERS

SCHALTEN SIE DAS GERÄT EIN, INDEM SIE DEN HAUPTSCHALTER (17A) DRÜCKEN.

Schließen Sie den entsprechenden beigegebenen Schlauch an dem Wassereinlassstutzen an, und stecken Sie das andere Ende (jenes mit dem Filter) in den Behälter mit entmineralisiertem oder destilliertem Wasser.

ANMERKUNG: DIE VERWENDUNG VON SPEISEWASSER, DAS KONZENTRATIONEN ENTHALT, DIE ÜBER DENJENIGEN LIEGEN, DIE IN DER UNTENSTEHENDEN TABELLE ANGEGEBEN SIND, KANN DIE LEBENSDAUER DES GERÄTS DEUTLICH VERKURZEN, SCHWERE SCHADEN AN SEINEN EINZELTEILEN VERURSACHEN UND DEN VERFALL DER GARANTIE BEWIRKEN.

Wenn Sie den Druckknopf "16A" drücken, springt automatisch die Pumpe an, die Wasser ansaugt und so den Reinwasserbehälter auffüllt. Die Pumpe e ist 120 Sekunden in Betrieb und schaltet sich automatisch ab, sobald der Höchststand erreicht ist. Sollte während dieser 120 Sekunden nicht der Wasserhöchststand erreicht worden sein, muss der Bediener des Geräts den Druckknopf "16A" noch einmal drücken, bis sich die Pumpe wegen Erreichens des Höchststandes automatisch abschaltet. Der Druckkessel funktioniert nicht, wenn sich die Wassermenge im Reinwasserbehälter auf dem Mindeststand befindet, was von dem entsprechenden Kontrolllämpchen angezeigt wird. Bei dem Versuch, den Druckkessel mit der Wassermindestmenge in Betrieb zu setzen, wird auf der "TIME/MESS" der Code ERR2 eingeblendet.

TABELLE DER VON DER DIN-NORM EN 285 FESTGELEGTEN QUALITATIVEN WERTE

CEN STANDARD DIN EN 285			
Wasserdampfrestwert	≤	10	Mg/l
Siliziumoxyd	≤	1	Mg/l
Eisen	≤	0.2	Mg/l
Kadmium	≤	0.005	Mg/l
Blei	≤	0.05	Mg/l
Reste anderer Schwermetalle außer Eisen, Kadmium und Blei	≤	0.1	Mg/l
Chlorid (Cl ⁻)	≤	2	Mg/l
Phosphat (P ₂ O ₅)	≤	0.5	Mg/l
Leitfähigkeit (bei 20°C)	≤	15	µs/cm
pH-Wert (Säuregrad)	5 to 7		
Aussehen	farblos, klar, ohne Ablagerungen		
Härte (E-Ionen von alkalischer Erde)	≤	0.02	Mmol/l

KAP. 10
MANUELLES AUFFÜLLEN DES WASSERBEHÄLTERS

Falls die Pumpe nicht funktionieren sollte, kann der Wasserbehälter vom Bediener des Geräts auf die folgende Weise auch manuell aufgefüllt werden:

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Schrauben Sie den Verschluss ab.
3. Schließen Sie den beigegebenen Schlauch zum manuellen Auffüllen, an dessen Ende sich ein Trichter befindet, an.
4. Gießen Sie destilliertes Wasser in den Trichter, den Sie höher als den Wassereinlassstutzen halten müssen.
5. Gießen Sie so lange Wasser in den Trichter, bis das entsprechende Kontrolllämpchen "LEVEL WATER TANK max." anspringt.
6. Verschließen Sie den Stutzen wieder, wobei Sie darauf achten sollten, dass der Verschluss fest aufgeschraubt ist.

KAP. 11
ENTLEEREN DES WASSERBEHÄLTERS

Das Gerät ist mit einem vom Reinwasserbehälter getrennten Abwasserbehälter zum Auffangen des unreinen Wassers, das während des Sterilisationsprogramms verwendet worden ist, ausgestattet.

Wenn der Abwasserbehälter voll ist, springt das Wasserhöchststandskontrolllämpchen "EXHAUST TANK" an.

Zum Entleeren des Wasserbehälters sind die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Schließen Sie den entsprechenden beigegebenen Schlauch an den Wasserablasshahn an.
- Schrauben Sie den Wasserablasshahn gegen den Uhrzeigersinn auf.
- Lassen Sie das Wasser abfließen.
- Schrauben Sie den Wasserablasshahn wieder zu, ohne ihn zu überdrehen, wobei Sie darauf achten müssen, dass er gut verschlossen ist.
- Das Brauchwasser des Abwasserbehälters könnte im Falle einer nicht durchgeführten Sterilisation verunreinigte Reste enthalten, weshalb es erforderlich ist, bei diesem Vorgang Schutzhandschuhe aus Latex zu tragen.

Das Gerät funktioniert nicht, wenn der Abwasserbehälter voll ist; falls der Bediener des Geräts bei vollem Abwasserbehälter den Druckkessel in Betrieb setzen wollte, wird das Gerät blockiert und auf der Anzeige "TIME/MESS." (Zeit/Hinweise) der Code ER3 eingeblendet.

KAP. 12**INBETRIEBNAHME UND VORBEREITUNG DER STERILISATION**

1. Installieren Sie den Druckkessel zur Inbetriebnahme wie im Kapitel 6 beschrieben. Halten Sie sich desweiteren an die nachstehenden Anweisungen:
2. Schalten Sie den Druckkessel an, indem Sie den Hauptschalter drücken. Der Druckkessel wird auf etwa 80°C vorgeheizt; wenn er nicht benutzt wird, bleibt diese Temperatur für 60 Minuten erhalten, wonach er sich automatisch abschaltet.
3. Öffnen Sie mit dem Griff die Tür; falls sich die Tür nicht öffnen lassen sollte, überprüfen Sie, ob die Türsperre eingerastet ist: Wenn Sie sodann den Druckknopf "14A" betätigen, müssten Sie das Geräusch der Entriegelung selbst vernehmen.
4. Legen Sie die Instrumente auf die beigegebenen Tablett. Es ist wichtig, die Instrumente oder die Tüten nicht übereinander zu legen und die Tablett nicht zu überladen; ihre maximale Tragleistung beträgt 700 g.
5. Um eine gute Trocknung zu erreichen, ist es wichtig, dass die Tablett völlig waagrecht liegen. Die eingetüteten Instrumente müssen mit der durchsichtigen Plastikseite nach unten gerichtet und folglicherweise mit der Papierseite nach oben gerichtet auf die Tablett gelegt werden. Dieses Vorgehen erleichtert das Entweichen der Luftblasen während der Sterilisation und der Kondenswassertropfen während der Trocknung, wie im Kapitel 7 auf angegeben.
6. Es ist vorgeschrieben, bei jedem Sterilisationsprogramm einen offiziell zugelassenen Integrator in die Sterilisationskammer einzufügen, um eine Bestätigung der erfolgten Sterilisation zu erhalten; es empfiehlt sich, den Integrator in der Mitte der Sterilisationskammer unterzubringen. MEDILINE und TECNO-GAZ empfehlen die Verwendung von VAPORLINE EXTENDER-Integratoren.
7. Überprüfen Sie den Stand des destillierten Wassers, indem Sie nachschauen, ob das Kontrollämpchen "LEVEL WATER TANK min." nicht aufleuchtet; falls das Kontrollämpchen aus ist, kann mit der Sterilisation begonnen werden, ansonsten muss der Wasserbehälter wie im Kapitel 9 auf beschrieben aufgefüllt werden.
8. Schließen Sie mit dem Griff die Tür.
9. Wählen Sie mit dem Schalter "13A" das gewünschte Programm.
10. Auf der Zeitdauer- und Informationsanzeige "TIME/MESS." wird der Code eingeblendet, der das gewählte Programm angibt **C1** (für das Programm bei 134°C mit nicht eingetüteten Instrumenten), **C2** (für das Programm bei 134°C mit eingetüteten Instrumenten), **C3** (für das Programm bei 121°C mit nicht eingetüteten Instrumenten), **C4** (für das Programm bei 121°C mit eingetüteten Instrumenten), **C5** (für das Programm bei 134°C SPECIAL ohne Trocknung).
11. Drücken Sie den Knopf "START/STOP". Damit beginnt das Vorheiz-Schnellprogramm, und auf der Anzeige "TIME/MESS." blinkt die Zeitdauer der Sterilisation einschließlich der Trocknungszeit (ohne die Zeit des Vorheizens) auf. Die Dauer des Vorheiz-Schnellprogramms hängt von der Menge der zu sterilisierenden Instrumente und der Ausgangstemperatur der Sterilisationskammer ab. Während des Vorheizens springt die Vakuumpumpe an, die in der Sterilisationskammer einen Unterdruck erzeugt, wobei auf der Anzeige "TIME/MESS." der Code UAC erscheint, der die einwandfreie Funktionsweise der Vakuumpumpe anzeigt. Bei Erreichen des vorbestimmten Vakuums wird Wasser in die Sterilisationskammer gelassen. Anschließend steigen Druck und Temperatur an, bis die voreingestellten Sterilisationswerte erreicht sind. (Die jeweils in der Sterilisationskammer erreichten aktuellen Druck- und Temperaturwerte werden stets auf den Anzeigen "PRESSURE" und "TEMPERATURE" eingeblendet.)
12. Während der Vorheizphase, während der sich der Druckkessel zur Herstellung der notwendigen Druckverhältnisse aufheizt, erscheint auf der Anzeige "TIME/MESS." der Buchstabe H und daneben blinkt die Zeitdauer auf. Bei Erreichen der vorgewählten Sterilisationswerte blinkt auf der Anzeige "TIME/MESS." statt des Buchstabens H der Buchstabe S auf, gefolgt von der Sterilisationszeit, die bis zum Ende des Programms kleiner werdend abläuft.
13. Nach Ablauf der Sterilisationszeit wird auf der Anzeige "TIME/MESS." der Buchstabe A, gefolgt von der

Trocknungszeit, eingeblendet, der angibt, dass sich der Druckkessel in der Trockenphase befindet. Anschließend wird die Vakuumpumpe in Betrieb gesetzt, um den Restdampf anzusaugen und so eine bessere Trocknung zu ermöglichen.

14. Falls ein begonnenes Sterilisationsprogramm unterbrochen werden soll, gehen Sie bitte wie folgt vor: Drücken Sie den Knopf "START/STOP", und warten Sie, bis der von der Anzeige "PRESSURE" angegebene Druck 0 bar entspricht. Auf der Anzeige "TIME/MESS." erscheint der Code "INT" (Programmunterbrechung). Betätigen Sie den Schalter "13A", um den Alarm zu löschen. Drücken Sie anschließend den Knopf "14A", um die Tür zu entriegeln. Nun ist es möglich, die Tür mit Hilfe des Griffs zu öffnen.
15. Falls am Ende eines Sterilisationsprogramms auf der Anzeige "TIME/MESS." ein Alarmcode erscheint (zum Beispiel "AL6", "AL7" usw. - siehe Kapitel 16), bedeutet das, dass das Sterilisationsprogramm nicht auf korrekte Art und Weise durchgeführt worden ist, das heißt, es ist notwendig, das Sterilisationsprogramm zu wiederholen.
16. Am Ende des Programms erscheint, von einem Signalton begleitet, auf der Anzeige "TIME/MESS." der Code "END"; es ist nun möglich, unter Beachtung der folgenden Anweisungen die Tür zu öffnen.
17. Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, dass im Innern der Sterilisationskammer kein Druck vorhanden ist, das heißt, auf der Anzeige "PRESSURE" muss 0 bar angegeben sein. WENN DER DRUCK HÖHER IST, DIE TÜR KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN.
18. BENUTZEN SIE ZUM HERAUSNEHMEN DER INSTRUMENTE AUS DER STERILISATIONSKAMMER SCHUTZHANDSCHUHE.
19. HALTEN SIE SICH BEIM ÖFFNEN DER TÜR NICHT VOR ODER ÜBER DEM GERÄT AUF, ES BESTEHT WEGEN DES ENTWEICHENS VON WASSERDAMPF VERBRÜHUNGSGEFAHR.
20. Es ist normal, dass beim Öffnen der Tür einige Wasserreste im Innern der Türdichtung zurückbleiben.
21. Wenn die Sterilisationskammer nicht sofort nach Beendigung des Sterilisationsprogramms geöffnet wird, neigt der Wasserdampf, an der Tür zu kondensieren und somit Kondenswassertropfen zu bilden, die beim Öffnen der Tür herunterrinnen.
22. Nehmen Sie die Instrumente aus dem Druckkessel.

KAP. 13

NACHTBETRIEBSPROGRAMM

Der Autoklav wurde zum automatischen Ausschalten nach 60 Minuten Betriebsstillstand (STAND BY) entwickelt. Es ist zwar möglich, Sterilisationsprogramme auch in Abwesenheit des Benutzers durchzuführen, da sich der Autoklav 60 Minuten nach Beendigung des Programms automatisch abschaltet. Es gehen dabei alle Kontrolllampchen aus nur der Hauptschalter ON/OFF bleibt eingeschaltet.

Um zu überprüfen, ob die Sterilisation erfolgreich war, soll den "START/STOP" Knopf gedrückt werden.

Wenn die Schrift "END" auf der Anzeige "TIME/MESS." eingeblendet wird, war die Sterilisation erfolgreich.

Wenn dagegen ein Alarm- oder Fehlercode eingeblendet wird, befolgen Sie bitte die Anweisungen im Kapitel 16, wo die mögliche Betriebsfehler während der Sterilisation beschrieben sind.

KAP. 14

WARTUNG

ACHTUNG!: UNTERBINDEN SIE VOR JEDER WARTUNGSARBEIT DIE STROMZUFUHR

14.1. REGELMÄSSIGE TÄGLICHE WARTUNG

REINIGUNG DER TÜRDICHTUNG

- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür und den Außenrand der Sterilisationskammer, an dem die Dichtung aufliegt, indem Sie dazu ein weiches feuchtes Tuch oder die weiche Seite des beigegebenen Schwamms verwenden.

Diese Reinigung muss vorgenommen werden, um eventuelle Unreinheiten zu beseitigen, die den Verlust des Drucks in der Sterilisationskammer und eventuell das Reißen der Dichtung verursachen könnten.

- Überprüfen Sie den Wasserstand im Behälter (siehe Kapitel 9).

14.2. REGELMÄSSIGE WÖCHENTLICHE WARTUNG

REINIGUNG DER STERILISATIONSKAMMER

- Reinigen Sie zur Entfernung von Ablagerungen auf dem Grund der Sterilisationskammer diese nach der Herausnahme des Tablettständers mit der scheuernden Seite des Schwamms, der zur serienmäßigen Zubehörausstattung gehört. Verwenden Sie zur Anfeuchtung des Schwamms ausschließlich destilliertes oder entmineralisiertes Wasser.

- Entleeren Sie den Wasserbehälter (siehe Kapitel 11).

14.3. QUARTALSWARTUNG

- Schmieren Sie die Scharniere und den Türangelzapfen mit Silikonöl ein.
- Wechseln Sie den bakteriologischen Filter aus.
- Stellen Sie gegebenenfalls den Türdeckel neu ein:

Falls der Öffnungsgriff des Druckkessels beim Schließen der Tür zu leichtgängig ist, stellen Sie ihn wie auf den folgenden Abbildungen dargestellt neu ein. Drehen Sie ihn im gegen Uhrzeigersinn (Abb. 11), um den Druck der Dichtung auf die Sterilisationskammer zu erhöhen. Falls er dagegen zu sehr aufgeschraubt sein sollte und sich die Tür nicht schließen lässt, drehen Sie ihn in entgegengesetzter Richtung, also den Uhrzeigersinn.

FIG. 11

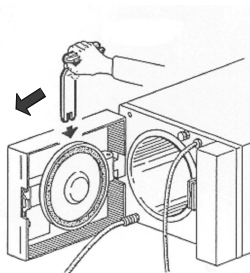
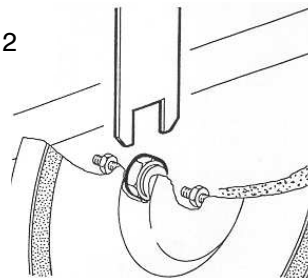


FIG. 12



KAP. 15**EINSTELLEN DES DATUMS UND DER UHRZEIT**
(SOLL MIT GEÖFFNETER TÜR AUSGEFÜHRT WERDEN)

Zur Einstellung des angezeigten Datums bzw. Uhrzeit wie zur Folge vorgehen:

- 1) Schalten Sie den Druckkessel mit dem Hauptschalter "ON/OFF" an der rechten Seite der Bedienungstafel ein, wobei Sie den Knopf "START/STOP" gedrückt halten. Nach einigen Sekunden wird die Schrift -1- auf der Anzeige "TIME/MESS." erscheinen, was für die erste Programmierungsseite steht. Der Druckknopf "START/STOP" kann nun losgelassen werden.
Auf der Anzeige "TEMPERATURE" blinken nun die Sekunden auf. Beim Drücken der "14A" Taste werden die Minuten angewählt. Um den angezeigten Minutenwert zu ändern, können sie jetzt auf der Taste "13A" bzw. "16A" drücken, um den aktuellen Wert jeweils zu erhöhen oder verkleinern. Beim drücken der "14A" Taste können Sie jetzt die Stunden anwählen. Auf der Anzeige H werden Stunden statt Minuten blinkend eingeblendet. Jetzt ebenfalls die "13A" Taste bzw. "16A" drücken, um den Stundenwert jeweils zu erhöhen oder zu verkleinern. Jetzt wieder die "14A" Taste (14A) drücken, um den Tag in der Anzeige DATE einzustellen. Um den angezeigten Wert zu ändern, können sie jetzt die Taste "13A" bzw. "16A" drücken, um den aktuellen Wert jeweils zu erhöhen oder verkleinern. Jetzt die "14A" Taste drücken, um den Monat in der Anzeige DATE einzustellen. Um den angezeigten Wert zu ändern, können sie jetzt die Taste "13A" bzw. "16A" drücken, um den aktuellen Wert jeweils zu erhöhen oder verkleinern. Jetzt endlich die "14A" Taste drücken, um das Jahr in der Anzeige DATE einzustellen. Um den angezeigten Wert zu ändern, können sie jetzt die Taste "13A" bzw. "16A" drücken, um den aktuellen Wert jeweils zu erhöhen oder verkleinern.
- 2) Wenn Datum und Uhrzeit neu eingestellt sind, drücken Sie die "START/STOP" Taste, um die Einstellungen zu bestätigen und die nächste Programmierungsseite zu eröffnen. Dabei erscheint die Schrift -2- auf der Anzeige "TIME/MESS.". Auf dieser Seite ist es möglich, das Gerät an den jeweiligen atmosphärischen Druck anzupassen. Auf der Anzeige "PRESSURE" blinkt die Schrift 0.0 auf. Durch Druck auf die "START/STOP" Taste wird diesen zu bestätigt. Dieser Vorgang dient zum Ausgleich des atmosphärischen Drucks, der von der Höhe über dem Meeresspiegel abhängt. Ein akustisches Signal warnt, wenn die neue Programmierung eingespeichert ist.
- 3) Jetzt gelingt das System in die nächste Programmierungsseite -3- automatisch. Hier (Anzeige TEMPERATURE wird die Art und Anzahl der vorhandenen Anschlussgeräten eingestellt. Durch Druck auf der 13A" Taste bzw. "16A" Taste kann der aktuelle Wert nach oben oder nach unter geändert werden. 0=Kein Anschlussgerät ; 1=Eingebauter Drucker ; 2=Externer Drucker ; 3=Computer ; 4=Eingebauter Drucker plus Computer.
- 4) Taste "START/STOP" erneut drücken, um den Wert zu bestätigen und die nächste Programmierungsseite -4- (Anzeige "TIME/MESS.") einzutreten. Hier steht die Seriennummer des Autoklaven. **Dieser Wert darf aber nur durch das Fachpersonal von MEDILINE geändert werden.** Betätigen Sie den Hauptschalter "ON/OFF", um die Programmierung zu beenden.

KAP. 16

ALARMMELDUNGEN UND FEHLERANZEIGEN

Die Anzeige TIME/MESSAGE zeigt eventuelle Funktionsstörungen und Fehler an, die während des Betriebs des Druckkessels auftreten können.

CODE	BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSSTÖRUNG	ABHILFE
INT	Programmunterbrechung. Das Programm wurde durch Drücken der "START/STOP" Taste unterbrochen.	"13A" Taste betätigen, um Alarm zu löschen.
AL1	Kein Vakuum. Das eingestellte Vakuum wird nicht erreicht.	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .
ER2	Wasserstandsfehler. Das Programm wurde bei zu niedrigem unter dem Minimum (aufleuchtende Mindestwasserstands-kontrollämpchen) gestartet.	Wasserbehälter auffüllen. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Schlauch, der an der Vorderseite des Autoklaven angeschlossen werden soll.
ER3	Wasserstandsfehler. Der Abwasserbehälter ist voll.	Behälter über den Wasserablasshahn an der Vorderseite des Autoklaven entleeren.
ER4	Die Tür ist geöffnet. Überprüfen Sie, ob die Türe fest schließt.	<ul style="list-style-type: none"> • Türe wiederholt schließen. • Türgriff ist schlecht eingestellt. Die Türeinrichtungsvorrichtung durch den angebrachten Schlüssel zwischen Verschlussstange und Türdeckel leicht im Uhrzeigersinn drehen.
AL5	Druckabfall. Der Code wird eingeblendet, wenn Druck in der Kammer während der Sterilisation deutlich abfällt.	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .
AL6	Vorheizung TIME OUT. Die erforderliche Vorheiztemperatur wird nicht erreicht.	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .
AL7	Druck TIME OUT. Nach 40 Minuten hat die Sterilisationskammer noch nicht den erforderlichen Druck erreicht, um das Sterilisationsprogramm durchzuführen.	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .
AL8	KEIN DRUCK ENTLASTUNG AUS DER STERILISATIONSKAMMER	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .
AL9	Allgemeiner Alarm. Ursachen: 1. Strom fehlt. 2. Spannungsabfall von über 10%.	"13A" Taste betätigen, Alarm löschen und das Sterilisationsprogramm fortsetzen. Beim wiederholtem Alarm soll den Fachdienst gesucht werden. .

All ER-Alarmen werden auf der Anzeige 4 Sekunden lang eingeblendet und von einem Signalton begleitet; meistens werden sie durch Bedienungsfehler verursacht.

Die AL-Alarmen (AL...) sind nicht von Signaltönen begleitet. Sie bleiben an und werden vom Mikroprozessor gespeichert, bis eine beliebige Taste auf der Bedienungsplatte außer DER "START/STOP" gedrückt wird.

"MEDILINE ITALIA S.r.l. STEHT BEI REPARTURARBEITEN DURCH UNBEFUGTES PERSONAL NICHT VERANTWORTLICH.

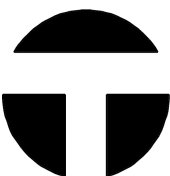
17. GARANTIE

1. Auf das Produkt wird eine Garantie von fünf Jahren gewährt. Von der 5-jährigen Garantie ausgeschlossen sind die elektrischen und elektronischen Komponenten, auf die eine Garantie von zwölf Monaten gewährt wird.
2. Die Garantie beginnt mit dem Datum der Auslieferung der Maschine an den Kunden, nachdem die Garantiekarte zusammen mit dem Installationsprotokoll vollständig und korrekt ausgefüllt sowie vom Vertragshändler abgestempelt und unterschrieben zurückgesendet wurde.
3. In dem Fall einer Garantiebeanspruchung gilt das Datum des Lieferscheins.
4. Der Austausch von Teilen in Garantie, hängt von der Beurteilung der Firma TECNO-GAZ ab, und beinhaltet nicht die Reisekosten des entsprechenden Technikers sowie die Kosten für die Verpackung und Transport.
5. Von der Garantie ausgeschlossen sind Lampen, Sicherungen und Beschädigungen, die auf eine unkorrekte Verwendung oder Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften sowie auf andere nicht vom Hersteller verschuldete Ursachen zurückzuführen sind.
6. Die Komponenten, die einem normalen Verschleiß unterliegen wie (z.B. Druckknöpfe, Tasten, sich bewegliche Teile der Pumpe, usw.) sind von der Garantie ausgeschlossen.
7. Das Ersetzen der kompletten der Maschine ist nicht möglich.
8. Die Garantie umschließt nicht direkte oder indirekte Schäden jeder Art an Personen oder Gegenständen die durch nicht korrektes Funktionieren der Maschine entstanden sind.
9. Die Firma TECNO-GAZ kommt nicht für Schäden auf, die durch den nicht unsachgemäßen Gebrauch des Produkts oder durch eine falsche Wartung entstanden sind oder die auf Nachlässigkeit zurückzuführen sind.
10. Es wird kein Schadensersatz für einen Maschinenstillstand anerkannt.
11. Die Garantie verfällt automatisch, falls sie ohne Genehmigung durch TECNO-GAZ vom Kunden oder von Dritten umgebaut oder repariert wird.
12. Für eventuelle Reparaturarbeiten muss sich der Käufer an einen Vertragshändler oder die Kundendienstzentren, die von TECNO-GAZ angegeben sind, wenden.
13. Die in Garantie ausgetauschten Teile müssen frei Haus an TECNO-GAZ zurückgesendet werden.
14. Falls die Teile nicht zurückgesendet werden, werden die Kosten der ausgetauschten Teile in Rechnung gestellt.
15. Die Firma TECNO-GAZ nimmt keine Teile direkt vom Endverwender an.
16. Die Übergabe von Teilen zur Reparatur oder zum Austausch muß über die Vertragshändler oder die vom Kunden unter Beachtung des Handelsverfahrenen CM-P-003 mit der Bezeichnung "VERWALTUNG DER EINSENDE-, REPARATUR- UND ERSETZUNGSANTRÄGE DER TECNO-GAS-PRODUKTE UND KUNDENREKLAMATIONEN" gewählten Kundendienstcenters erfolgen.
17. Die Rückgabe von Teilen muss mit den von TECNO-GAS vorgeschriebenen Unterlagen und Genehmigungen durchgeführt werden.
18. Die Produkte die bei TECNO-GAZ eintreffen, müssen mit entsprechender Einsendegenehmigung und Beschreibung des aufgetretenen Fehlers ausgestattet sein.
19. Alle Apparate die an TECNO-GAZ zur Reparatur eingeschickt werden, sind frei Haus zu senden und müssen entsprechend verpackt sein (fall möglich Originalverpackung).



MEDILINE ITALIA S.r.l.

Via 8 Marzo, n.4 – Corte Tegge – 42025 Cavriago, Reggio Emilia, Italia – Telefono +39-0522-942996
Telefax +39-0522-944798 - e-mail: info.mediline@tecnogaz.com



TECNO-GAZ S.p.A.

Strada Cavalli N.4 – 43038, Sala Baganza, Parma, Italia – Telefono +39-0521-833926 r.a.
Telefax +39-0521-833391 www.tecnogaz.com – e-mail: info@tecnogaz.com